

# Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 14.

Donnerstag, den 3. Februar 1853.

Erstheinen  
wöchentlich  
Smal: Dinstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

Infections-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Petitzelle 8 Pf.

## Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Ernst Hermann Schulze, B. u. Züchner allh., u. Frn. Franziska Math. Erdmuth geb. Rechenberg, T., geb. d. 10. Dec., get. d. 25. Jan., Emma Martha Helene. — 2) Mstr. Karl Traug. Anders, B. u. Seiler allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Gehler, S., geb. d. 16., get. d. 26. Jan., Ernst Gustav Karl. — 3) Frn. Joh. Franz Robert Kroll, Partikulier allh., u. Frn. Vertha Henriette Emilie geb. Poffelt, T., geb. d. 10., get. d. 28. Jan., Clotilde Helene Margarethe. — 4) Frn. Emil Gustav Hahmann, Kaufmann allh., u. Frn. Anna Emilie Auguste geb. Geißler, T., geb. d. 19. Dec., get. d. 30. Jan., Marie. — 5) Mstr. Friedr. Behrendt, B. u. Schlosser allh., u. Frn. Amalie Henr. Laura geb. Schimmel, T., geb. d. 5., get. d. 30. Jan., Hermine Sophie Eleonore. — 6) Mstr. Ernst Adolph Ferd. Perschle, B. u. Schneider allh., u. Frn. Ernest. Henr. geb. Maschke, S., geb. d. 9., get. d. 30. Jan., Karl Mar. — 7) Joh. Karl Glob. Schönsfelder, B. u. Getreidehändler allh., u. Frn. Joh. Ernest. Wilhelm. geb. Benz, S., geb. d. 15., get. d. 30. Jan., Karl Friedr. Moritz. — 8) Frn. Karl Heinr. Rätzsch, Concipienten allh., u. Frn. Marie Paul. Frieder. geb. Klotz, T., geb. d. 16., get. d. 30. Jan., Vertha Math. Hulda. — 9) Christ. Glob. Kändler, B. u. Stadtgartenbesitzer allh., u. Frn. Emilie Henr. geb. Theurich, T., geb. d. 17., get. d. 30. Jan., Alma Henr. — 10) Julius Moritz Schmidt, Fabrikarb. allh., u. Frn. Marie Rosine Nabel geb. Sonntag, S., geb. d. 18., get. d. 30. Jan., Robert Emil. — 11) Frn. Friedr. Wilh. Eduard Horn, B. u. Cigarrenfabrik. allh., u. Frn. Jul. Marie Clara geb. Hüfner, S., geb. d. 20., get. d. 30. Jan., Karl Friedr. Ernst Theodor. — 12) Joh. Gottlieb Kirsch, Einwohner allh., u. Frn. Joh. Dorothea geb. Hamann, S., geb. d. 20., get. d. 30. Jan., Joh. Friedr. Edmund. — 13) Johann Karl Glob. Brenzel, Zuschneererges. allh., u. Frn. Christ. Juliane geb. Hubrig, S., geb. d. 23., get. d. 30. Jan., Ernst Robert. — 14) Mstr.

Karl Julius Ernst, B. u. Zuschfabrik. allh., u. Frn. Aug. Louise Emilie geb. Klemmt, S., geb. d. 6., get. d. 31. Jan., Bernhard Emil. — 15) Frn. Christ. Ferdin. Hofrichter, Beamten b. d. Kgl. Direction der Niederschlesisch-Märk. Eisenbahn allh., u. Frn. Rosine geb. Tief, S., geb. d. 24. Jan., starb gleich nach der Geburt. — 16) Joh. Gottlieb Krausche, B. u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Zfrail, T., todtgeb. d. 25. Jan. — 17) Andreas Aug. Ferdin. Willig, Zuschmachererges. allh., u. Frn. Jul. Amalie geb. Teuffel, T., todtgeb. d. 28. Jan.

Getraut. 1) Joh. Gottfr. Pämpelt, B. u. Inwohner allh., u. Joh. Christ. Ende, Joh. Gottfr. Ende's, Händlers zu Cosma, ehelich zweite T., getr. d. 31. Jan. — 2) Aug. Julius Eduard Mauermann, Fabrikarbeiter allh., u. Johanne Dorothea Bräuer, f. Z. allh., getr. d. 31. Jan. — 3) Hr. Gustav Herm. Albert Barbey, Locomotivführer auf der Niederschles.-Märk. Eisenbahn allh., u. Jgfr. Wilhelmine Rosche, weif. Joh. Gottfried Rosche's, Einwohner zu Quaknitz, nachgel. ehelich siebente T., getr. d. 31. Jan. — 4) Hr. Joh. Ferd. Wettinger, Feldwebel d. 2. Comp. des Königl. 5. Jäger-Bataill. allh., u. Jgfr. Eddy Franziska Pinger, weif. Frn. Karl Christ. Pinger's, braubereit. B. u. Weißbäckers allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. d. 31. Jan. in Deutsch-Oßig.

Bestorben. 1) Fr. Joh. Elisabeth Haase geb. Steinberger, weif. Mstr. Friedr. Glob. Haase's, B. u. Oberalt. d. Böttcher allh., Wittve, gest. d. 24. Jan., alt 72 J. 9 M. 19 T. — 2) Hr. Karl Friedrich Sander, Königl. Hauptmann a. D. allh., gest. d. 24. Jan., alt 58 T. 1 M. 26 T. — 3) Hr. Friedr. Ferd. Seiffert, Stadthauptkassen-Buchhalter allh., gest. d. 23. Jan., alt 54 J. 2 M. 8 T. — 4) Joh. Christ. Schmidt, B. u. Inwohner allh., gest. d. 23. Jan., alt 79 J. 7 M. 13 T. — In der christl. Kathol. Gem.: 5) Frn. Jos. Hentschel, magistratualisch. Executor allh., u. Frn. Eleonore geb. Klingeberger, T., Alma Amanda, gest. d. 25. Jan., alt 1 J. 1 M.

## Bekanntmachungen.

[103] Nachstehende

### Polizeiliche Bekanntmachung:

Gemäß der Verordnung vom 10. August 1850 und der General-Instruktion vom 12. Juli 1817 sind alle Personen, welche nicht Einwohner des Ortes sind, dafern sie sich in demselben länger als zwei Tage aufhalten wollen, ohne Unterschied des Standes und Geschlechts verbunden, vor Ablauf der ersten zwei Tage ihres Aufenthaltes sich mit einer Aufenthaltskarte der Disziplin- u. Behörde zu versehen, und die betreffenden Wirthe sind verpflichtet, die bei ihnen einkehrenden Fremden mit der Verpflichtung, Aufenthaltskarten zu nehmen, bekannt zu machen und widerpolentlich daran zu erinnern. Diese Verpflichtung, Aufenthaltskarten zu nehmen, liegt besonders auch den fremden Jahrmärktsfahrenden ob, dafern sie länger als zwei Tage hier verweilen. Wir bringen diese gesetzliche Verordnung hiermit in Erinnerung, mit dem Beifügen, daß die Ausfertigung der Aufenthaltskarten gegen die gesetzlichen Ausfertigungsgebühren, welche bei dem Aufenthalte von drei bis zu acht Tagen 2 Sgr. 6 Pf. betragen, von unserm Logis-Amt im Fremden-Bureau der Polizei-Verwaltung besorgt wird.

Görlitz, den 5. Juni 1852.

Königl. Polizei-Verwaltung.

wird hiermit republicirt.

Görlitz, den 31. Januar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

Nachstehende

### Verordnung:

Die Erhebung des Stättgeldes auf hiesigen Jahrmärkten soll vom nächsten Jahrmarkt, den 10. Februar c. an, durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor dem Markte von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den Fremden Sonntags vor dem Markte von Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  bis Abends 6 Uhr, so wie am Jahrmarkt = Montage von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause im Prætorio zu lösen sind.

Das Stättgeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß

von verschlossenen Buden . . . 2 Sgr.,

von unverschlossenen Stellen . . . 1 Sgr.,

für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich:

von verschlossenen Buden . . . 1 Sgr.,

von unverschlossenen Stellen . . .  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro lauf. Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Stättgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diejenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Betrag des richtigen Stättzettels nicht ausweisen können, haben das Stättgeld doppelt zu entrichten.

Die Erhebung des Stättgeldes beim Viehmarkt bleibt die zeitliche und wird hierdurch nicht geändert.

Görlitz, den 19. Januar 1850.

[104]

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 31. Januar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

### [116] Bekanntmachung.

Wegen begonnenen Abbruchs des Klostergebäudes sind die bisher dort aufbewahrten Feuerspritzen nebst Zubehör, und zwar

1. Die Spritze No. 7., Zubringer No. 1. und Eimerwagen No. 1. in das Haus No. 1.,

2. die Spritze No. 5. nebst Feuerthalen in die Fleischbänke bis auf Weiteres untergebracht worden, was hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Köchmannschaften gebracht wird.

Görlitz, den 1. Februar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

### [114] Bekanntmachung.

Als mutmaßlich gestohlen sind nachbenannte Gegenstände, als: 1) 7 Stück Stricke, 2) 2 gewirkte Pferdehalfter, 3) 4 Leinwandstücke, 4) 1 Spanneisen zu Reitern, 5) 1 Zengelhammer, gezeichnet P. 1848., hier in Beschlag genommen worden, zu welchen sich die rechtmäßigen Eigentümer bei uns melden können.

Görlitz, den 1. Februar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

### [115] Diebstahls-Anzeige.

Es sind zwei goldene Schauffläche, von denen das Eine einen preuß. und das Andere einen sächs. Dukaten vorstellt, nebst 2 Zweithalerstücken und vier Einthalterstücken entwendet worden, wobei bemerkt wird, daß auf der einen Seite des preuß. Schauffläche zwei Hände und auf der andern Seite desselben zwei Herzen geprägt sind, das sächsische Schauffläche dagegen ein richtiges mit einer Dese versehener Dukaten war. Dieses wird zur Ermittlung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 1. Februar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[107] Die Besitzer der in den Monaten November und December

vorigen und Januar d. J. mit Garnison = Mannschaften bequartiert gewesenen Häuser werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zukommenden Servis = Entschädigungsgelder

den 7., 8. und 9. d. Mts.

in den Vormittagsstunden im Servisamts = Locale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugewendet werden.

Görlitz, den 2. Februar 1853.

Das Servisamt.



[113] Der zum Verkauf der Parzellen des Grundstücks No. 1. hieselbst auf den 7. d. Mts. angesetzte Termin wird hierdurch auf Freitag den 11. (eifften) d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, verlegt. Görlitz, den 2. Februar 1853.  
Der Magistrat.

[99] Es soll die Anfertigung von 16 Stück Subsellien zum Nikolai-Schulhause unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden. Unternehmungslustige werden deshalb aufgefordert, von den auf unserer Kanzlei einzusehenden Bedingungen Kenntniz zu nehmen und ihre Verdingungen mit der Aufschrift:

„Submission auf Subsellien“  
versehen, unfehlbar bis zum 4. Februar c. versiegelt daselbst abzugeben.  
Görlitz, den 30. Januar 1853. Der Magistrat.

#### [108] Freiwillige Subhastation.

Görlitz, den 21. Januar 1853.  
Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Die von der verewittweten Johanne Christiane Pfeiffer geborene Gastmann nachgelassene Gartennahrung No. 1. Wendisch = Ossig, ohne Abzug der Abgaben auf 1357 Thlr. 15 Sgr. tarirt, soll am 3. März d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Kanzlei-Abtheilung I. und II. einzusehen.

### Jahrmakrt-Anzeige.

Baumwollene Strickgarne in bester Waare,  
Echte Bigogne Estremadura (roh u. gebleicht),  
Nähseide, Flach- und Hanfzwirne,  
Knöpfe in allen Gattungen, Fischbein,  
Alle Sorten Schnuren, Bordüren, Franzen  
empfehlen für **en gros** und **en detail**  
zu den billigsten Preisen

**Walter & Herrmann,**

[112] Obermarkt No. 21.

### Masken-Verkauf.

Ein vollständiges Lager von Masken in allen Charakteren empfiehlt  
C. D. Temler.

Des Königl. Preuss.

Doctor

**Kräuter-**



Kreis-Physikus

Koch's

**Bonbons**

wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh, ic. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale ic., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschlimmung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 10 Sgr. und 5 Sgr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Görlitz befindet sich das alleinige Depot bei Herrn

[3] **Wilhelm Mitscher,**  
sowie in **Niesky** bei Herren **Ries & Comp.**

### 30,000 Zündhölzer

für 1 Thlr., sowie auch diverse Streichhölzer, empfiehlt  
**Eduard Temler.**

### Größte Auswahl von Reiseartikeln,

nämlich: Koffer in allen Größen und Sorten, ganz fein gearbeitete, mittlere und ordinäre, sehr dauerhaft, mit eisernen Schienen, doppeltourigem Schloß u. dgl.; Hutfut-terale, größere und kleinere Reisetaschen, 3 Sorten Geldtaschen, 4 Sorten Jagdtaschen, Schultaschen, Eisenbahn-taschen, Felleisen mit und ohne Sechunddeckel, Pferdegeschirre, feine und ordinäre, feine braune englische Reiträume, schwarze und braune Trensen u. s. w. empfiehlt bestens

[100] **W. Trendenberg,**

Riemermeister in Görlitz, untere Neißgasse No. 34.

[106] Einige Schüler können zu Ostern Kost und Logis erhalten. Zu erfahren Ober-Langestraße No. 186.

[79] Krischelgasse No. 46., 2 Treppen hoch vorn heraus, ist ein Logis an einen oder zwei Herren unter billigen Bedingungen zu vermieten und sofort zu beziehen.

[111] Eine tüchtige Köchin wird zum 1. April gesucht. Anmeldungen: 1ste Etage Langestraße No. 197.

[109] Freitag, den 4. dieses Monats, in der naturforschenden Gesellschaft Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Tillich: über Sternschnuppen und Meteorsteine.

**Das Präsidium.**

### Hühnerologischer Verein

Sonnabend, den 5. Februar, Abends 8 Uhr,

[110] im Held'schen Local.

Berathungs-Gegenstände: Aufnahme neuer Mitglieder. Rechnungs-Vorlage. Englische Correspondenz und Zeichnungen von Malayischen und Cochinchina-Hühnern u. s. w.

### [117] Stadt-Theater zu Görlitz.

Donnerstag, den 3. Febr.: Zum Erstenmale: **Der Better.** Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix. Hr. Müller von Berlin: Better, als Debut.

Freitag, den 4. Febr.: Zum Erstenmale: **Voltaire's Ferien.** Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Herrmann. Hr. Harke aus Berlin — Arout; Hr. Kühns — Marquis Chateaufneuf, als Debut. Hierauf zum Erstenmale: **Nach Sonnenuntergang.** Lustspiel in 1 Aufzuge.

Vorräthig in der Buchhandlung von G. Heinze u. Comp., Ober-Langestraße No. 185.:

## Faust,

der zu spät bekehrte Demokrat.

Furchtbare Tragödie in 6 langen Abtheilungen, der Kürze wegen in 3 Akte zusammengezogen.

Frei nach Sr. Excellenz Hrn. Wolfgang v. Goethe, von D. K. Preis 6 Sgr.

### Cours der Berliner Börse am 1. Febr. 1853.

Freiwillige Anleihe 101½. Staats = Anleihe 102½. Staats = Schuld = Scheine 93½. Schleifische Pfandbriefe 99½. Schleifische Rentenbriefe 100½. Niederchleifisch = Märktische Eisenbahn = Actien 100. Wiener Banknoten 92½ G.

### Getreidepreis zu Breslau am 1. Februar.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	69 — 71	67	66 Sgr.
gelber	67 — 69	66	65
Roggen	57 — 59	55	53
Gerste	43 — 45	42	41
Hafer	30½ — 31½	29	28
Raps	30 — 32	28	26
Spiritus 82½ Thlr.		Rüöl 10¼ Thlr.	